

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

6. April 1950

Blatt 687

Unbefugte Sammlungen

=====

6. April (Rath.Korr.) In letzter Zeit wurde die Wahrnehmung gemacht, daß Vereine unter dem Vorwand fördernde Vereinsmitglieder zu werben, unbefugte Sammlungen veranstalten. Obwohl die hierfür verwendeten Werbungslisten eine gedruckte Aufforderung enthalten, dem Verein als förderndes Mitglied beizutreten, ergibt sich doch aus der Art der Durchführung der Werbung, daß es sich um eine unbefugte Sammlung handelt. Nach dem Sammlungsgesetz gilt die von Person zu Person gerichtete Aufforderung, einem Vereine beizutreten, als öffentliches Sammeln, wenn nach der Art und dem Umfang der Aufforderung oder den sonstigen Umständen, unter denen die Aufforderung ergeht, zu schließen ist, daß es sich hierbei nicht ernstlich um die Herbeiführung eines dauernden Verhältnisses zum Vereine, vielmehr bloß um die Erlangung von Geld oder anderen Leistungen handelt.

Die Hauseigentümer und deren Stellvertreter werden aufmerksam gemacht, daß das Herumreichen von solchen Werbelisten, als Mitwirkung an einer unbefugten Sammlung anzusehen ist und daher bestraft werden kann.

Die Hauseigentümer und deren Stellvertreter werden ferner darauf aufmerksam gemacht, daß Personen, die Sammelbogen für behördlich bewilligte Häusersammlungen übergeben, im Besitze einer mit der Amtsstampiglie des Wiener Magistrates versehenen Legitimation sind. Die Sammelbogen selbst enthalten im Aufdrucke Datum und Zahl der behördlichen Bewilligung. Sammelbogen von Personen, die sich mit einer solchen Legitimation nicht ausweisen, dürfen nicht entgegengenommen werden. Desgleichen sind Sammelbogen, die den vorerwähnten Aufdruck nicht enthalten, zurückzuweisen.

Straßenbahnfahrpreis am Ostermontag
=====

6. April (Rath.Korr.) Montag, den 10. April (Ostermontag), gilt auf der Straßenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertags-Rückfahrtscheine zu 1'50 S im Tarifgebiet I oder II Gültigkeit. Ebenso gelten die Wochenkarten. Auf den Strecken der Linie 317 "Siedlung Englisch Feld - Groß-Enzersdorf" und 360 "Rodaun - Mödling" gilt der Fahrpreis von 80 Groschen beim Schaffner (77 Groschen im Vorverkauf).

Die Vorverkaufsstellen sind geschlossen.

Autobus-Nachtverkehr zu Ostern
=====

6. April (Rath.Korr.) In der Nacht von Ostersonntag auf Ostermontag wird wie in den Nächten von Samstag auf Sonntag ein Autobus-Nachtverkehr auf den gleichen Linien mit der gleichen Betriebsdauer und Wagenfolge geführt.

Aus dem Programm der Wiener Volkshochschulen vom
=====

10. bis 16. April 1950
=====

6. April (Rath.Korr.)

Urania:

3 Dichterlesungen:

Mittwoch, 12. April, 19 Uhr, Kammeraal. In Zusammenarbeit mit dem Verband demokratische Schriftsteller. Albert Mitringer liest aus eigenen Werken.

Freitag, 14. April, 19 Uhr, Klubaal. Dichterlesung Arnold Decker: Der Meister zu Sylten. Am Vortragspult der Autor. Einleitende Worte: Alfred Chmielowski.

Samstag, 15. April, 19 Uhr, Klubaal. "Komm', wir ändern die Legende". Ein Josef Luitpold-Abend. Es lesen Gertrude Rakovsky und Karl Wawra (Theater der Insel). Am Klavier: Erna Wrba.

Volksbildungshaus Margareten:

Im Rahmen der Ausstellung "Städtebauliche Probleme Wiens in der Gegenwart" finden folgende Lichtbildervorträge mit anschließender Führung durch die Ausstellung statt:

Samstag, 15. April, 16 Uhr. Dipl.Ing. Anton Schimka: Landesplanung und sozialer Städtebau.

Sonntag, 16. April, 10.30 Uhr. Dipl.Arch. Edith Matzalik: Grund und Boden.

Volkshochschule Wien-West:

Freitag, 14. April, 18 Uhr, Festsaal, 6., Amerlingstraße 6.

Ferry Koch: Geist und Humor um große Menschen.

Samstag, 15. April, 19 Uhr, 6., Amerlingstraße 6. Diskussionsabend: Schuld und Sühne. Es diskutieren Prof. Otto Mauer, Vizepräsident Anton Hyros, Rechtsanwalt Dr. Walter Riehl und Prof. Anton Tesarek mit dem Publikum.

Sonntag, 16. April, 10 Uhr. "Wiener Spaziergänge". Führung Prof. Ellenberger durch den Stadtpark verbunden mit Gedenkfeiern vor den einzelnen Denkmälern des Parkes. Gartentechnische Führung Gartenarch. Alois Berger. Zusammenkunft vor dem Lueger-Denkmal.

Volksbildungshaus Alsergrund:

Mittwoch, 12. April, 19 Uhr. "Das Naturgesetz als Staatsgesetz". Diskussion zwischen einem Geschichtswissenschaftler (Dr. Erich Gawronski), einem Soziologen (Doz. Dr. Walther Schienerl), einem Philosophen (Prof. Dr. Alfred Holländer) und einem Staatsethiker (Prof. Dr. Oskar Kanzian).

Volkshochschule Favoriten:

Donnerstag, 13. April, 19 Uhr. Univ. Prof. Dr. Walter Heilig: Die therapeutische Anwendung der Röntgenstrahlen. Mit Lichtbildern.

Volkshochschule Simmering:

Donnerstag, 13. April, 18.30 Uhr. Dr. Wilhelm Kutschera: Röntgenstrahlen und Krebskrankheiten.

Volkshochschule Hietzing:

Freitag, 14. April, 18 Uhr. Med.Rat Dr. Franz Halla: Der Mensch ist gut.

6. April 1950

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 690

Volksheim Ottakring:

Mittwoch, 12. April, 19 Uhr. Alfred O. Mendel: Was die Graphologie nicht kann (Wo fängt der Schwindel an?).

Samstag, 15. April, 18 Uhr. Michael Tanczuk-Karski: Stimme und Atem als Gesundheitsfaktoren.

Volkshochschule Währing:

Mittwoch, 12. April, 19 Uhr, Dipl. Techn. Theodor Fuchs: Segen oder Vernichtung durch Atomenergie? (Mit Lichtbildern.)

Volksbildungshaus Döbling:

Freitag, 14. April, 19 Uhr. Im Rahmen der Vortragsreihe "Demokratie in Österreich" spricht Univ. Prof. Dr. Karl Wolff über "Die Kontrolle des Staates".

Volkshochschule Brigittenau:

Donnerstag, 13. April, 19 Uhr. Univ. Prof. Dr. Robert Hofstätter: Fruchtbare und unfruchtbare Ehen.

Volkshochschule Floridsdorf:

Mittwoch, 12. April, 19 Uhr. Ing. August Zlabinger: Die moderne Werkstoffprüfung.

Ausländische Interessenten für die Ausstellung in der Sezession
=====

6. April (Rath.Korr.) Die vor kurzem in den Räumen der Sezession durch Bürgermeister Dr.h.c. Körner eröffnete Ausstellung "Einfamilienhäuser - Siedlungshäuser", erfreut sich eines regen Zuspruches.

In der Ausstellung finden laufend kostenlose Führungen und Beratungen durch die Architekten statt. Die rund 50 Modelle und Pläne, in einer zweckmäßigen Aufmachung dargestellt, finden nicht nur großes Interesse bei österreichischen Bauwerbern, die ihr Augenmerk besonders auf die Klein- und Kleinsthäuser lenken, auch ausländische Interessengruppen sind bereits an die österreichische Architektenschaft herangetreten, die Ausstellung in Übersee wie z.B. in Neuseeland zu zeigen.

Die Ausstellung ist bis 16. April täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Im Rahmen einer Aktion zur Förderung von Arbeiter Wohnungs- und Siedlungsbauten findet am 12. April eine Arbeiterwohnbau-Tagung statt, die mit einer Führung von Professor Schuster durch die Ausstellung beginnt und mit Vorträgen von führenden Architekten im Österreichischen Ingenieur- und Architektenverein fortgesetzt wird.

Ferkelmarkt vom 5. April
=====

6. April (Rath.Korr.) Aufgebracht wurden 206 Ferkel, von denen 105 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 218 S, 7 Wochen 257 S, 8 Wochen 281 S, 10 Wochen 302 S. Die Nachfrage konnte als gut bezeichnet werden.

Schweine-Nachmarkt
=====

6. April (Rath.Korr.) Angeliefert und abverkauft wurden 7 Fleischschweine aus dem Inland. Preis je Kilogramm Lebendgewicht mittlere Ware 10.40 S.

Rindermarkt vom 6. April - Nachmarkt
=====

6. April (Rath.Korr.) Unverkauft vom Hauptmarkt: 14 Ochsen und 2 Kühe, Summe 16. Neu aufgetrieben Inland: 2 Ochsen, 1 Stier, 20 Kühe, Summe 23. Ungarn: 10 Stiere, 63 Kühe, Summe 73. Gesamt-auftrieb 16 Ochsen, 11 Stiere, 85 Kühe, Summe 112.

Unverkauft blieben: 5 Ochsen, 5 Stiere, Summe 10.

Bei anfänglich lebhaftem, später jedoch stark abflauendem Marktverkehr waren die Preise für Ochsen und Stiere gegenüber dem Hauptmarktpreis gleichbleibend. Für Kühe und Beinlvieh wurden fest behauptete Hauptmarktpreise erzielt. Beinlvieh war am stärksten gefragt.